Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 27 (1967)
Heft: 6

Artikel: 10 Grundregeln zur Bedienung von Schmalfilmprojektoren
Autor: Cova, Renzo / Stalder, Hanspeter
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-964617

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

10 Grundregeln zur Bedienung von Schmalfilmprojektoren

Vorbereitung

1. Vorbedingungen: Einen Schmalfilmprojektor, den man nicht genau kennt, bedient man nicht. Vor der Verwendung ist die Gebrauchsanweisung zu studieren oder man lässt sich den Apparat von einem Fachmann erklären. Grundsätzlich gilt: Nie mit Hast und Gewalt!

2. Ausrüstung: Zu einem gut ausgerüsteten Filmprojektor gehören eine Ersatz-Lampe, eine Ersatz-Tonlampe, eine grosse und eine kleine Leerspule, die Gebrauchsanweisung, Verlängerungskabel und ein Projektortisch sowie ein mit Hirschleder überzogenes Holzwerkzeug für die Reinigung.

3. Reinigung: Beim Aufstellen des Apparates vergewissert man sich, ob Filmkanal, Rollen, Führungen und Objektiv sauber sind, andernfalls müssen sie gereinigt werden. Dabei dürfen keine harten Gegenstände verwendet und keine Bestandteile auseinandergeschraubt werden.

Projektion

4. Strom: Man sieht nach, ob der Projektor die richtige Spannung erhält und ob der Transformer oder Widerstand auf den richtigen Netzeingang eingestellt ist. Ersatz-Sicherungen bereithalten. Das Stromkabel ist so zu ziehen und zu sichern, dass es niemanden hindert und nicht herausgerissen werden kann.

5. Licht: Zuerst projiziert man ohne Film, um den Apparat auf die Wand auszurichten. Es ist darauf zu achten, dass die Köpfe der sitzenden Zuschauer nicht in den Lichtkegel hineinragen. Projektor und Projektionswand sollen hoch genug angebracht werden. Die Verdunkelung muss genügend sein. Dann lässt man den Anfang des Films laufen, um vor der Veranstaltung die Schärfe und den Stand des Bildes richtig einstellen zu können.

6. Ton: Bei der Probevorführung testet man auch die Lautstärke, dann spult man den Film wieder zum Anfang zurück. Achtung: ein voller Saal braucht mehr Energie als ein leerer. Der Lautsprecher soll freie Abstrahlung über die Zuschauer haben. Man richtet ihn eher gegen Vorhänge als gegen glatte Wände, um störenden Widerhall zu vermeiden. Auch das Lautsprecherkabel muss gesichert werden.

7. Aufsicht: Während der Projektion sollte derjenige, der den Apparat eingestellt hat, ständig neben ihm bleiben und Bild und Ton sowie das Funktionieren des Projektors beobachten.

Aufbewahrung

8. Wartung: Nach dem Gebrauch lässt man den Filmprojektor abkühlen, dann verpackt man ihn staubsicher und stellt ihn an einen trockenen Ort. Beim Transport ist Vorsicht zu üben.

9. Reparaturen: Entdeckt man einen Schaden, so erkundigt man sich beim Fachmann oder gibt den Apparat zur Reparatur.

10. Revision: Für das Überholen empfiehlt sich folgende Regel: Nach 100 Vorführstunden – oder mindestens alle zwei Jahre – eine Kontrollrevision; nach zwei Kontrollrevisionen eine Totalrevision.

Renzo Cova, Hanspeter Stalder

In einer der nächsten Nummern werden «Grundregeln zur Behandlung von Schmalfilmen» folgen; sie werden zusammen mit den vorliegenden Regeln als Separatdruck erhältlich sein.